



Geldanlage in herausfordernden Zeiten
**„Wie kann ich mein
Vermögen schützen?“**

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Wie kann
ich mein
Vermögen
schützen?

Seite 3

Wohnpark
Kranich-
stein in
Darmstadt

Seite 4

Neubau
Senioren-
residenz in
Herschbach

Seite 4+5

Interview
mit dem
Bürger-
meister aus
Herschbach

Seite 6+7

Aktuelle
Bauvor-
haben

Seite 8

Römerhaus
INTERN

Geldanlage in herausfordernden Zeiten „Wie kann ich mein Vermögen schützen?“



Peter Kinscherff
Geschäftsführer

Ein Virus hat die Welt zum Stillstand gebracht. Die angeordneten Maßnahmen wirken, erste punktuelle Lockerungen wurden bereits umgesetzt, auch wenn es in unserem täglichen Leben weiterhin immer noch zu starken Einschränkungen kommt. Die Pandemie hat ihren

Preis und so stellt sich immer mehr die Frage, wie es nun in unserem Land wirtschaftlich weitergehen wird.

Zusätzlich zur andauernden Minus-Zins-Politik kommt es aufgrund der notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu weiteren Unsicherheiten bei der Geldanlage. Die Börsen reagieren bekanntlich hoch volatil auf den immensen Druck, dem die gesamte Wirtschaft seit einigen Wochen ausgesetzt ist.

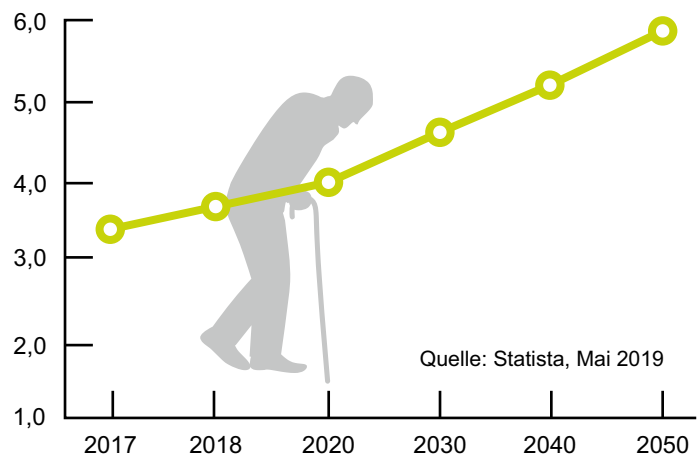
Der DAX verzeichnete im Februar noch einen Stand von über 13.000 Punkten und rutschte Mitte März auf unter 8.500. **Um es in Euro auszudrücken: aus einem Börsenwert von 100.000, -- Euro wurden binnen weniger Tage 65.000, -- Euro.** Wohl dem, der nicht auf sein Depot angewiesen ist.

Die Summe des entstehenden wirtschaftlichen Schadens ist derzeit noch nicht abzuschätzen. Grundsätzlich lässt sich aber eines bereits jetzt feststellen: **Wir stehen vor einer Rezession.**

Die Politik bringt das größte Hilfspaket der Geschichte Deutschlands auf den Weg. Bereits jetzt haben die Staaten in der Eurozone Schätzungen zufolge gemeinsam mehr als eine Billion Euro an Wirtschaftshilfen in Aussicht gestellt.

Für die Betroffenen ist das mit Sicherheit sinnvoll, nur so kann die Wirtschaft insgesamt am Laufen gehalten und der einzelne Bürger unterstützt werden. Auf der anderen Seite werden die zusätzlichen Mittel in einem ohnehin schon mit Geld gefluteten Markt die Inflation massiv anheizen.

Auch wenn der „imaginäre Warenkorb“ dies, wie es auch bereits in der Vergangenheit immer wieder zu erkennen war, nicht zum Ausdruck bringen wird.



Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt weiterhin stark an.
(Pflegebedürftige bis 2050 in Mio.)

Für den Geldanleger bedeuten Krisen in Verbindung mit Inflation selbstverständlich nichts Gutes. Während Aktienanlagen in solchen Zeiten oft pulverisiert werden, sind Sachwerte wie Immobilien der Fels in der Brandung. Durch die ungebrochene Nachfrage nach Pflegeplätzen und das stetige Wachstum des Bedarfs an diesen, werden gerade Pflegeimmobilien ihre gefestigte und positive Sonderstellung weiter ausbauen.

Stabil. Sicher. Sorglos.

Dieses Versprechen bei der Anlage in Pflege-Appartements der Firma Römerhaus ist gestern wie heute der Maßstab, gerade auch in schwierigen Zeiten.

Sprechen Sie uns an und überzeugen Sie sich selbst. Wir beraten Sie gerne.



Noch wenige Einheiten frei Wohnpark Kranichstein in Darmstadt

Das 1995 fertig gestellte Objekt wurde durch die Firma Römerhaus bis Ende 2019 umfangreich renoviert und modernisiert. Eine seniorengerechte Ausstattung findet sich im ganzen Haus und kennzeichnet auch die Außenanlagen. Mit Stolz kann man sagen: **Der Wohnpark in Kranichstein ist das Aushängeschild für Seniorenwohnen und -pflege in Darmstadt und Umgebung.**

Im Rahmen eines im November 2019 durchgeführten Investorentags wurde die Anlage mit ihrem besonderen Ambiente detailliert vorgestellt. Mit dem Wohnpark Kranichstein in Darmstadt erhalten Sie die einzigartige Chance, eine außergewöhnliche Senioren-Immobilie zu erwerben. Einige Wohnungen sind derzeit noch verfügbar und können erworben werden.

Unsere Kundenberaterin Birgit Serr und unser Kundenberater Thomas Ries freuen sich auf Ihren Anruf und informieren Sie gerne ausführlich (Telefon 06235 - 95830).



Matthias Horx, Trend- und Zukunftsforscher (www.horx.com),
Foto: Klaus Vyhnaek (www.vyhnaek.com)

Bis auf den letzten Platz war die Stadthalle Speyer beim Investorentag der Firma Römerhaus am 27. November 2019 besetzt. Bevor Geschäftsführer Michael Straub den Wohnpark Kranichstein in Darmstadt in einer ausführlichen Präsentation vorstellte, konnten die anwesenden Gäste einen Blick in die Zukunft wagen.

Der Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx zeigte auf, wo es seiner Ansicht nach in den nächsten Jahren hingehen wird und welche sozialen Veränderungen dabei unsere Zukunft bestimmen werden. „**Die weiterhin nachhaltig anhaltende negative Zinssituation bedarf einer Überprüfung der persönlichen Vermögensstruktur,**“ so Horx, dessen Vortrag großen Anklang fand und beim anschließenden Buffet zu interessanten Gesprächen führte.

Eine zukunftsorientierte Lösung für das Klostergelände **Neubau einer Seniorenresidenz in Herschbach**



Die dreigeschossige Bauweise in U-Form mit einer Art Mansarddach sowie die gewählte Farbgebung sind als architektonische Reminiszenz an das Marienkloster gestaltet (links: Luftaufnahme des Klosters, rechts: Illustration der geplanten Seniorenresidenz).

Idyllisch, historisch und mit vielen Erinnerungen und Emotionen verbunden. Das auf den Grundmauern der 1880 abgerissenen Wasserburg „Arx Hergispach“ errichtete Kloster Marienheim, welches seit 2013 leer stand, wird zum Standort einer neuen Römerhaus Seniorenresidenz.

Erste Überlegungen der Gemeinde Herschbach, das Vorhaben in Eigenregie zu verwirklichen, stellten den Gemeinderat zwar nicht vor unlösbare Aufgaben, das Risiko war jedoch einfach viel zu groß für die Gemeinde Herschbach. Nach zahlreichen vergeblichen Versuchen fanden die Verantwortlichen der Gemeinde mit der Firma Römerhaus den richtigen Partner für die Verwirklichung des Projekts.

Die vom Archäologischen Amt begleiteten Abrissarbeiten sind bereits kurz vor dem Abschluss, so dass der aller Voraussicht nach mittels Pfahlgründung errichtete Neubau zeitnah beginnen kann. Entstehen wird eine Seniorenresidenz mit 88 Ein-Bett-Apartments sowie vier Doppelzimmer für stationäre Pflege. Daneben entstehen im Gebäude noch 4 Service-Wohnungen.

Neben der stationären Pflege in allen Pflegegraden wird der zukünftige Betreiber, die Römergarten-Gruppe, eine Kurzzeit- und Verhinderungspflege anbieten, wenn pflegende Angehörige vorübergehend auf einen Platz für ein Familien-

mitglied angewiesen sind.

Das großzügige Gelände ermöglicht eine parkähnliche Gartenanlage mit großer Terrasse und Café. In der vollausgestatteten Großküche wird täglich frisch gekocht. Die Kapazitäten, um beispielsweise Schulen oder Kitas zusätzlich zu versorgen, bestehen ebenfalls.

Herr Spiekermann, gerne hätten Sie gemeinsam mit der Gemeinde den Umbau des Klosters Marienheim in Eigenregie durchgeführt. Was waren letztendlich die Gründe, dass dies nicht zu realisieren war?

Wir haben einige Jahre versucht, einen geeigneten Nutzer für das Kloster Marienheim zu finden, der auch nachhaltig wieder Leben in das weitläufige Anwesen bringen wird. Dabei folgten wir in erster Linie dem Wunsch der Herschbacher Bürgerinnen und Bürger, das Kloster in ein altengerechtes Wohnheim umzubauen und zu erhalten.

Unsere Gemeinde musste jedoch bald feststellen, dass dies aufgrund verschiedener Faktoren nicht in Eigenregie durchzuführen war. Letztendlich wäre das finanzielle Risiko viel zu hoch gewesen.

Interview mit Bürgermeister Axel Spiekermann „Wir freuen uns auf die neue Senioren-Residenz.“

Wie kam es zur Entscheidung, das Vorhaben mit der Firma Römerhaus zu verwirklichen?

Mit der Firma Römerhaus hatten wir von Anfang an einen offenen und kompromissbereiten Partner, mit dem wir auf Augenhöhe diskutieren konnten. Die transparenten und lösungsorientierten Ansätze und Ideen vermittelten uns jederzeit ein gutes Gefühl in der Zusammenarbeit.

Fachleute von Römerhaus haben Gelände und Gebäude eingehend begutachtet. Leider kamen die Spezialisten nach intensiver Prüfung und entsprechender Kostenermittlung auch zum Ergebnis, dass ein Umbau des vorhandenen Gebäudes nicht durchführbar war. Römerhaus hat unsere Bedürfnisse und Anliegen gleich verstanden und diese bereits bei den Planungsentwürfen umgesetzt. Dem Gemeinderat wurden verschiedene durchaus kreative Vorschläge gemacht, die sich architektonischer Reminiszenzen an das Kloster bedienten.

So werden bei der dreigeschossigen Bauweise neben dem Mansardendach und der hufeisenförmigen Gebäudeanlage auch die geplanten Sprossenfenster sowie die farbliche Gestaltung an das ehemalige Kloster erinnern. Römerhaus war auch dazu bereit, diese baulichen Besonderheiten umzusetzen, was aus unserer Sicht keine Selbstverständlichkeit ist.

Wie waren die Erfahrungen mit Römerhaus nach dem Verkauf des Grundstückes?

Auch da können wir bisher nur Gutes berichten. Es war ohne Probleme möglich die Tafel noch weitere Monate im Kloster zu betreiben, um in Ruhe neue Örtlichkeiten zu finden. Größere

Übungen der Schutzhundestaffel der Polizei und der Feuerwehr konnten mit Zustimmung von Römerhaus im Gebäude durchgeführt werden. Wir wurden auch regelmäßig über den Stand der Planungen informiert und waren zum Beispiel auch beim Ortstermin mit dem Archäologischen Amt dabei.

Dann kann man ja grundsätzlich von einer „Win-Win-Situation“ sprechen?



Axel Spiekermann
Bürgermeister, Herschbach

Wir können uns über die Investition des familiengeführten und mittelständischen Unternehmens Römerhaus und dem Betreiber Römergarten hier in Herschbach sicher sehr freuen.

Alle zusätzlichen Bedingungen wurden nach zahlreichen konstruktiven Gesprächen von der Firma Römerhaus akzeptiert. Sogar die Feuerwehrezufahrt zum Kindergarten und der Zugang zum Ablassbecken des Waagweiher bleiben erhalten, zusätzlich entstehen noch 10 neue öffentliche Parkplätze.

Durch die Senioren-Residenz werden neue Arbeitsplätze entstehen, und wir konnten dem Wunsch der Herschbacher Bürgerinnen und Bürger insoweit nachkommen, als dass das Gelände auch zukünftig, wie eigentlich seit Jahrhunderten gewohnt, für soziale Zwecke genutzt wird. Es wird dem früheren Kloster nachempfunden und dadurch, dass es als offenes Haus konzipiert wird, auch wieder ein soziales Zentrum für Herschbach darstellen. Die Bewohner unserer Gemeinde können auch im Alter und pflegebedürftig im Heimatort bleiben. Insgesamt ist das wohl eine runde Sache für alle Beteiligten.

Neubau, Fertigstellung, Eröffnung

Die aktuellen Projekte von Römerhaus

Eröffnung am 1. August 2020



„Haus Benedikt“ in Rastatt

Die Bauarbeiten in der „Barockstadt“ Rastatt stehen kurz vor dem Abschluss. Hier entsteht in der Badener Straße 12 die Senioren-Residenz „Haus Benedikt“ mit 90 Ein-Bett-Appartements sowie 8 Service-Wohnungen.

Die aktuelle Situation rund um das Corona-Virus machte es jedoch erforderlich, den Termin für die offizielle Eröffnung auf den 1. August 2020 zu verschieben.

Fertigstellung im September 2020

„Haus Ullrich“ in Kirchhain

Im Zentrum von Kirchhain, in der Doberluger Straße 3 entsteht die neue Residenz „Haus Ullrich“ mit 105 Pflegeplätzen in Ein-Bett-Appartements. Wir sind noch im Zeitplan und planen Stand heute die Eröffnung am 1. Oktober 2020.

Wie in allen Projekten unseres Hauses, erhalten unsere Kunden eine grundsolide, nachhaltige und zukunftsorientierte Geldanlage in höchster Bauqualität und neuester Bautechnik gefertigt.



Komfortwohnungen im „Haus Ullrich“



Barrierefreie Komfortwohnungen

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Seniorenresidenz in Kirchhain entstehen 12 moderne und großzügige Komfortwohnungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich individuell für die angebotenen Wahlleistungen zu entscheiden.

Die zusätzlichen Service Pakete (z.B. tägliches Mittagessen, Reinigungs- oder Wäscheservice) können jederzeit flexibel hinzugebucht werden. Aktuell stehen nur noch 2 Wohnungen zum Kauf zur Verfügung.

Neubau, Fertigstellung, Eröffnung

Die aktuellen Projekte von Römerhaus

Eröffnung im 1. Quartal 2021



„Haus Alexander“ in Kindsbach

Die Senioren-Residenz „Haus Alexander“ wird sich ganz hervorragend in die örtliche Gemeinschaft des liebenswerten Ortes im Pfälzer Wald einfügen. Insgesamt 93 Pflegeplätze in Ein-Bett-Appartements werden hier entstehen.

Die Bauarbeiten sind bereits vorangeschritten, so dass der geplanten Fertigstellung im ersten Quartal 2021 nichts im Wege steht.

Baubeginn bereits erfolgt

„Haus St. Peter“ in Altendiez

Altendiez ist eine Gemeinde im Rhein-Lahn-Kreis nahe Limburg an der Lahn. Auf dem optimal gelegenen Grundstück entsteht die Seniorenresidenz „Haus St. Peter“.

Das Bauvorhaben wird voraussichtlich Mitte 2021 fertiggestellt. Aktuell sind noch einige wenige der 88 Appartements zu erwerben. Unsere Kundenberater informieren Sie gerne ausführlich über das Bauvorhaben in Altendiez.



Ein ganz besonderes Projekt



„Haus Laurentius“ in Herschbach

Auf den Seiten 4 und 5 unserer aktuellen Römerhaus HEUTE haben wir Sie bereits ausführlich über das Bauvorhaben in Herschbach informiert. Mit den Bauarbeiten wird in Kürze begonnen und auch der Verkaufsstart steht kurz bevor.

Dann können Sie Appartements der idyllisch gelegenen Seniorenresidenz erwerben. Unsere Kundenberater freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen.

„Haus Laurentius“, Herschbach Verkaufsstart im Juni 2020



Frau Birgit Serr und Herr Thomas Ries.
Unser Vertriebsteam berät Sie gerne.

Jetzt informieren:
Tel.: 06235 95830



Römergarten Senioren-Residenz
Haus Laurentius in Herschbach


Römerhaus
Stabil. Sicher. Sorglos.

Wir suchen Verstärkung!

**Jetzt
bewerben!**

Für unsere **Planungsabteilung** suchen
wir einen **Bauzeichner (m/w/d)**

- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Gute Kenntnisse in Nemetschek Allplan

Ihr direkter Draht:
Tel. 06235 9583-0
Fax 06235 9583-10
info@roemerhaus.de
www.roemerhaus.de


Römerhaus
Stabil. Sicher. Sorglos.



Impressum

Herausgeber:
Römerhaus Bauträger GmbH
Hofstückstraße 26, 67105 Schifferstadt
info@roemerhaus.de
www.roemerhaus.de

Gestaltung:
Marketing, Römerhaus Bauträger GmbH

Druck:
Druckerei Buchta, 67067 Ludwigshafen